



Leitbild 1996

Dieses Leitbild stellt die wesentlichen Ziele des Naturschutzvereins Kilchberg für die nächsten zehn Jahre dar.

Es soll richtungsweisend für Entscheidungen, die Organisation von Veranstaltungen und Aktionen dienen.

- 1. Umstellung des Landwirtschaftsbetriebes "uf Stocken" auf Biobetrieb.**
 - Vorbildliche Tierhaltung nach modernen biologischen Richtlinien mit freiem Auslauf.
 - Erneuerung und Pflege von Hochstammobstbäumen
 - Extensivierung der Wiesenflächen mit jährlich nur noch 2 Schnitten, wobei der erste Schnitt nicht vor dem 15. Juli erfolgen darf.
 - Verkauf von Landwirtschaftsprodukten (Fleisch, Eier, Obst, Gemüse und Getreide) in den Detailgeschäften in der Gemeinde oder in einem Hofladen.
 - Auflockerung und Unterteilung der Landwirtschaftsflächen mit Hecken und Feldgehölzen.
 - Umstellung der Ausgleichsflächen in Magerwiesen ohne Düngereintrag und einmaligen jährlichen Schnitt.

- 2. Verbessern des natürlichen Seeufers**
 - Förderung, Verbesserung und Erweiterung des Schilfbestandes.

- 3. Öffentliche Grünflächen und Wälder.**
 - Bepflanzung öffentlicher Rabatten mit pflegeleichten Wildstauden.
 - Ersatz unnötiger Rasenflächen in öffentlichen Anlagen durch Magerwiesen.
 - Förderung von einheimischen Wildsträuchern und Bäumen.
 - Vergrößerung und Schaffung von Waldrandsäumen.

- 4. Verbreitung der Bedürfnisse von Wildtieren an und in Gebäuden**
 - Erhalten und Neuschaffen von Nistplätzen für Vögel, insbesondere Mauersegler, Hausrotschwanz, Mehl- und Rauchschnalben.
 - Erhalten, Schützen und Erweitern von Fledermausquartieren.
 - Informieren von Handwerkern, Baufachleuten und Architekten über die Bedürfnisse des Naturschutzes.

- 5. Förderung naturgerechter Pflege in Privatgärten.**
 - Aufklärung der Bevölkerung über die Notwendigkeit von Verbesserungen in privaten Gärten. Die Umsetzung soll auf freiwilliger Basis erfolgen.
 - Ersetzen von mindestens 30% der Rasenflächen in privaten Gärten durch Magerwiesen.
 - Förderung von Wildsträuchern, Wildstauden und Hochstammobstbäumen
 - Förderung biologischer Düngemittel und Schädlingsbekämpfung
 - Schaffung von neuen Feuchtbiotopen